

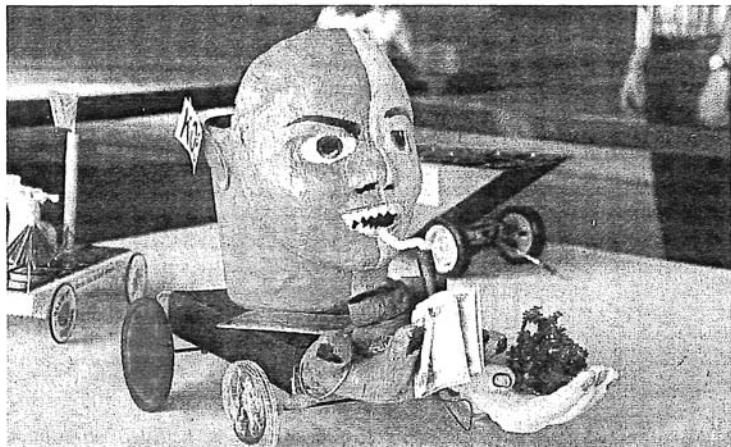
Mit Solarzellen über die Zielgerade

Frankfurter Schüler erfolgreich beim Wettrennen in Berlin

Von Miriam Wolf

Denkapparat, Nutella 2.0 und 3.2.1 – dies sind keine Internet-Pseudonyme, sondern die Namen der Solarmodellfahrzeuge, mit denen Frankfurter Schüler am vergangenen Freitag erfolgreich am Solarmobil-Wettrennen in Berlin teilgenommen haben. Bei dem von der Bundesministerin für Bildung und Forschung Annette Schavan veranstalteten Solarrennen für Modellfahrzeuge erzielten die Schülerduos aus Frankfurt mit jeweils einem zweiten, dritten und vierten Platz hervorragende Ergebnisse.

Technischer Ausgangspunkt des Wettbewerbs stellt eine kleine Solarzelle dar, die die Schülerinnen und Schüler in ihrem Modellfahrzeug clever so einsetzen müssen, dass sie mit ihrem Solarmobil als Erste über die Zielgerade kommen. Dabei dürfen die Fahrzeuge nicht zu schwer gebaut sein, aber auch nicht zu leicht, da sonst die Gefahr droht, dass sie aus der Führungsschiene springen. „Ziel des Wettbewerbs war es, Schüle-



Nicht nur funktional, sondern auch schön.

UMWELTLERNEN E.V.

rinnen und Schüler mit dem Themenkomplex regenerative Energien und zukunftsweisende Mobilitätskomplexe vertraut zu machen“, erklärt Dr. Hans Heinz Zimmer, Vorsitzender des Verbandes der Elektrotechnik (VDE), bei der Siegerehrung.

Doch nicht nur die Schnelligkeit der Solarmodellfahrzeuge wurde prämiert. So vergab eine Fachjury zusätzliche Preise unter anderem

für die beste Fahrzeugpräsentation sowie den kreativsten konzeptionellen Ansatz. Wer neugierig geworden ist und sich die Solarmodellfahrzeuge gerne einmal aus der Nähe ansehen möchte, erhält am 9. Oktober beim „Windfest im GrünGürtel“ auf den Heiligenstock die Gelegenheit dazu. Dort werden im „Renewable Minilab“ einige der solarzellenbetriebenen Fahrzeuge ausgestellt.